A41 Bremer Position zum Grundeinkommen entwickeln!

Antragsteller*in:	Carsten Werner (Bremen-Mitte KV)
Tagesordnungspunkt:	2. Anträge
Status:	Modifiziert

Die LMV möge beschließen:

Die Bremer Grünen wollen eine bremische Position zur Debatte um ein Grundeinkommen entwickeln.

Die Diskussionen über ein Grundeinkommen kommen bundesweit in eine Phase, in der verschieden(st)e Modelle dieser Idee differenziert werden müssen: Was deutsche Dax-Vorstände, Politiker*innen aller Parteien, langjährige Grundeinkommensbefürworter*innen, Sozial- und Finanzpolitiker*innen zu diesem Thema erwägen und was in privaten und staatlichen Experimenten dazu erprobt und erforscht wird, ist vielfältig - und alles andere als EIN Modell oder EINE Idee.

Die einen Befürworter*innen haben vor allem Bürokratieabbau im Blick, die anderen eine faire und anerkennende Grundsicherung für alle Menschen. Die einen Gegner*innen befürchten Ungerechtigkeit für Menschen in Not, andere einen generellen Ansehensverlust von Arbeit. Es wird über Steuermodelle und Arbeitsbegriffe diskutiert, über soziale Sicherheit und Zeitpolitik. Der Berliner Bürgermeister Michael Müller (SPD) hat ein solidarisches Grundeinkommen in die Diskussion gebracht, durch das Ehrenämter und Gemeinnützigkeit, soziale Leistungen und einfache Arbeiten besser gestellt werden sollen. Der schleswig-holsteinische Digitalisierungsminister Robert Habeck will "aus der Laberphase rauskommen und endlich mal konkret ausprobieren, was ein Grundeinkommen bewirkt. (...) ob der Mensch faul ist und das Bruttosozialprodukt einbricht, wenn man auch fürs Nichtarbeiten Geld bekommt, oder ob der Mensch nicht doch Arbeit und Kreativität sucht und mit einem Grundeinkommen etwas freier und mutiger und glücklicher wird" und bundesweit Modellprojekte für Grundeinkommen in mehreren Kommunen anregen.

Bremen sollte sich an diesem Diskussionsprozess beteiligen. Wir wollen in den kommenden zwölf Monaten eine grüne, bremische Position - oder mehrere - zu dieser Debatte entwickeln.

Unterstützer*innen

Kai Wargalla; Anja Wedig; Philipp Bruck; Daniel Klappholz; Linda Neddermann; Anne Schierenbeck; Christopher Hupe; Petra Fritsche-Ejemole; Kirsten Kappert-Gonther; Landesvorstand